

Bürgerbrief 2021



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne hätte ich die Bürgerversammlung heuer wieder mit Ihnen zusammen abgehalten, aber das Bayerische Staatsministerium des Inneren empfiehlt aufgrund der sehr angespannten Situation dringend auf solche zu verzichten. Daher darf ich Ihnen wieder einige wichtige Informationen aus dem laufenden Jahr in diesem „Bürgerbrief“ überbringen.

Anfangs der gewohnte Blick auf die Einwohnerzahlen in unserer Gemeinde:

Einwohnerzahl pro Ortsteil

(Stand 30.11.2021 – Veränderung zum Vorjahr in Klammer):

Gemeindeteil	Haupt- wohnsitz	Neben- wohnsitz	Gesamt
Störnstein	1054 (+/-0)	86 (+2)	1140 (+2)
Ernsthof	5 (+/-0)	2 (+/-0)	7 (+/-0)
Lanz	68 (+/-0)	4 (+1)	72 (+1)
Mohrenstein	3 (+/-0)	0 (+/-0)	3 (+/-0)
Oberndorf	17 (+1)	0 (+/-0)	17 (+1)
Rastenhof	6 (+/-0)	0 (+/-0)	6 (+/-0)
Reiserdorf	318 (-10)	18 (+2)	336 (-8)
Wöllershof	72 (+6)	4 (+/-0)	76 (+6)
GESAMT	1543 (-3)	114 (+5)	1657 (+2)

Einwohner - weitere Infos

Auswertezeitraum 01.01. bis 30.11.2021
(Veränderung zum Vorjahr in Klammer)

Zuzüge:	66 (-51)
Umzüge:	17 (+1)
Wegzüge:	57 (-35)
Geburten:	13 (+4)
Sterbefälle:	12 (-5)
Eheschließungen:	4 (+/-0)

Die wichtigsten Finanzzahlen des Verwaltungshaushalts

Einnahmen	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	akt. Stand
	2019	2020	2021	2021
Grundsteuer	110.855 €	117.977 €	114.400 €	120.897 €
Gewerbesteuer	100.458 €	244.944 €	150.000 €	315.691 €
Anteil an der EST	866.213 €	826.736 €	857.420 €	636.211 €
Kanalgebühren	168.416 €	165.214 €	215.000 €	216.119 €
Wassergebühren	131.026 €	130.762 €	132.000 €	134.986 €
Schlüsselzuweisung	545.488 €	589.892 €	585.068 €	438.801 €

Ausgaben	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	akt. Stand
	2019	2020	2021	2021
Personalkosten	465.600 €	484.764 €	502.600 €	467.888 €
Wassereinkauf	55.402 €	69.465 €	82.500 €	69.617 €
Unterhalt Kanal	28.227 €	120.245 €	245.000 €	79.508 €
Kreisumlage	536.916 €	562.936 €	611.200 €	560.263 €
VG Umlage	196.802 €	218.448 €	238.000 €	217.600 €

Veränderungen im Gemeinderat:

2021 gab es zwei personelle Veränderungen in unserem Gemeinderat. Für Benedikt Grimm (CSU) ist Herr Peter Fleischmann (CSU) in das Gremium nachgerückt. Bei der Liste der SPD rückte Elke Troppmann für den verstorbenen Gerhard Troppmann in den Gemeinderat nach.

Kulturscheune:

Die Verzögerungen bezüglich der Fertigstellung unserer Kulturscheune werden teils kontrovers diskutiert. Aktuell werden im Außenbereich die Fundamente für die Außenmauer der Pergola gefertigt. Die Verkleidung der „Scheune“ mit Holz ist ebenfalls in Arbeit. Im Innenbereich sind die Arbeiten soweit seit September abgeschlossen. Was noch fehlt, ist die Küche (Lieferung voraussichtlich im März 2022), die Bestuhlung und die Tische, sowie die Bühne. Die Arbeiten an den Außenanlagen müssen bis Mai/Juni 2022 abgeschlossen sein. Ich freue mich darauf, wenn wir unseren neuen Ortsmittelpunkt dann endlich einweihen und vollumfänglich nutzen können.

Feuerwehrgerätehaus der FF Lanz:

Seit nunmehr über zwei Jahren habe ich mit den Kollegen des Gemeinderats und der Führung der Freiwilligen Feuerwehr Lanz die Situation der Wehr beleuchtet. Das Fahrzeug (TSF-W) der FF Lanz wurde vor 30 Jahren in Dienst gestellt. Eine Ersatzbeschaffung ist dringend notwendig. Aufgrund der geänderten Vorschriften und Anforderungen an unsere Feuerwehren hat sich der Gemeinderat für den kompletten Neubau eines Gerätehauses mit zwei Stellplätzen entschlossen. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Kanalsanierung:

Wie im letzten Jahr schon angekündigt, war die Sanierung des Abwasserkanals in manchen Straßen dringend notwendig. Heuer wurde im Bereich des (alten) Birkenwegs und im Lindenweg ca. 600 m

Abwasserkanal im sogenannten Inliner-Verfahren saniert. Zusätzlich auch die 16 Abwasserschächte in diesem Gebiet. Die Kosten für diese Sanierung liegen bei ca. 200.000,- €.

Wasser:

Um die Ortsteile Reiserdorf und Wöllershof zuverlässig mit Trinkwasser versorgen zu können, war zu Beginn des Jahres geplant, vom Ortsteil Oberndorf her eine zweite Anbindung herzustellen. Dies wurde dann verworfen und der Gemeinderat hat sich dafür entschieden, die vorhandene Leitung (von Neustadt kommend) zu erneuern. Diese Leitung stammt noch aus den 50er Jahren. Bei Arbeiten am Leitungsnetz in Reiserdorf muss immer der komplette Ortsteil Reiserdorf mit dem Klinikum von der Wasserversorgung getrennt werden. Diese Erneuerung ist für das Jahr 2022 geplant.

Badeweiher:

Nachdem die Satzung für den Badeweiher im Jahr 2020 aufgelöst wurde, haben wir heuer unseren Weiher von einem Fachmann bewerten und ein Sicherheitskonzept erstellen lassen. Ziel ist es, unseren ehemaligen Badeweiher als „Badestelle“ auszuweisen. Dafür wäre keine Aufsicht nötig und die Gemeinde könnte einen „einfachen Badebetrieb“ realisieren.

Straßenverkehr:

Ein häufiges Ärgernis ist das Verhalten einiger Verkehrsteilnehmer, die ihre Fahrzeuge auf Gehwegen oder anderen nicht zulässigen Flächen parken. Vor allem das Parken auf Gehwegen ist eine Untugend, die sich in das Verhalten einiger Autofahrer eingeschlichen hat. Daher hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, neben dem fließenden Verkehr auch den ruhenden Verkehr überwachen zu lassen. An vier Stunden pro Monat überwacht der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit das Parkverhalten in unseren Straßen. Dies soll keine Schikane sein, sondern dient zum Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Kinder, Eltern mit Kinderwagen). Es ergeht der Appell an alle Verkehrsteilnehmer, respekt- und rücksichtsvoll miteinander umzugehen.

Ehrungen – Träger der Bürgermedaille:

Am 26. Oktober 2021 konnten wir endlich die neuen Träger der Bürgermedaillen ehren. Bereits in 2020 beschlossen, mussten wir die Ehrungen wegen der Corona-Pandemie ständig verschieben. Im Herbst konnten wir die Übergabe der Medaillen in einem würdigen Rahmen vornehmen. Die neuen Träger der Bürgermedaille sind:

Altbürgermeister Boris Damzog
Inge Trottman
Hans Härtl
Johann Meiler
Peter Kraus
Rudolf Kneidl

Somit haben wir in unserer Gemeinde derzeit 12 Träger dieser Auszeichnung. Wir können stolz auf die Leistungen unserer Mitbürger sein. Die Auszeichnung soll Anerkennung und Dank der Gemeinde ausdrücken.

Friedhof:

Wie im vergangenen Bürgerbrief angekündigt, wurden heuer 16 neue Urnenschächte erstellt. 12 davon befinden sich ringartig um den neu gepflanzten Baum, vier befinden sich in einem ehemaligen Doppelgrab.

In diesem Zuge wurde auch die Friedhofssatzung und die Gebührensatzung angepasst. Diese sind auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft unter dem Reiter „Ortsrecht“ einsehbar. <https://www.vgem-neustadt.de/Ortsrecht-Stoernstein.n28.html>

Förderung der Vereine:

Aufgrund der Corona-Pandemie brachen unseren Vereinen ihre wichtigsten Einnahmen weg. Versammlungen und Feste konnten nicht abgehalten werden und somit konnten keine Erlöse für die Vereinskassen erwirtschaftet werden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den jährlichen Zuschuss, den die Vereine unserer Gemeinde erhalten, für das Jahr 2021 einmalig zu verdreifachen.

Baugebiet:

Die Nachfrage nach Bauland in unserer Gemeinde ist ungebrochen. Die Gemeinde Störnstein kann seit Jahren keinen Bauplatz mehr anbieten. Der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, im Bereich vom Lanzer Weg ein Baugebiet planen zu lassen. Das Ing.-Büro Schultes aus Grafenwöhr ist mit den Planungen beauftragt. Der Gemeinderat hat sich für eine Größe von ca. 20 Bauparzellen ausgesprochen. Nun gilt es, mit den Fachstellen von Landratsamt und Regierung abzuklären, wie das Baugebiet an dieser Stelle gestaltet werden kann. Der Gemeinderat muss dann einen Bebauungsplan erarbeiten und aufstellen. Bis also die ersten Bagger rollen, muss noch viel geklärt und erarbeitet werden.

Informationen über den „Bayernfunk“:

Auch heuer darf ich nochmals für die Informations-App „Bayernfunk“ werben. Alle Bürger*innen mit Smartphone oder Tablet können sich die App im Store herunterladen und kostenfrei anmelden. Über die App können dann aktuelle Infos schnell und unkompliziert geteilt werden. So lassen sich nicht nur Informationen über einen Stromausfall, Wasserrohrbruch oder eine Straßensperre schnell übermitteln, die Vereine können diese App auch für ihre Veranstaltungen nutzen. Derzeit sind nur 160 Personen im Bereich der Gemeinde Störnstein angemeldet. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, schnell und unkompliziert Informationen zu erhalten.

Hundekot sowie Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen:

Regelmäßig beschwerten sich Bürger bei uns, dass Gehwege, Grünflächen und Feldwege mit Hundekot verunreinigt sind. Pflichtbewusste Bürger, die den Grünstreifen vor ihrem Haus pflegen, klagten über Hundehaufen, die ihre Gartengeräte verunreinigen. Ich weise daher erneut darauf hin, dass gemeindliche Flächen kein Hundeklo sind. Jeder ist verpflichtet, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners zu beseitigen.

Zudem darf ich auch nochmals darauf hinweisen, dass die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Flächen in einer entsprechenden Satzung geregelt sind. Alle Grundstückseigentümer stehen in der Pflicht, sich auch um den öffentlichen Raum vor ihrem Grundstück zu kümmern. Auch überhängende Äste und Sträucher sorgen immer wieder für Beschwerden, da Verkehrswege beeinträchtigt werden. Lassen Sie uns gemeinsam um eine saubere Gemeinde bemühen. Die entsprechende Satzung ist ebenfalls unter dem Link <https://www.vgem-neustadt.de/Ortsrecht-Stoernstein.n28.html> abrufbar. Natürlich kann Ihnen diese auch durch die Verwaltungsgemeinschaft ausgedruckt werden.

Corona:

Die aktuelle Zeit verlangt uns allen viel ab. Zu Beginn der Pandemie im März 2020 war nicht abzusehen, dass unser Leben auch im Winter 2021 noch immer von Covid-19 getrieben ist. Die Hoffnung, dass die Pandemie überstanden ist, hat sich leider nicht bestätigt. Zudem spaltet die Debatte um 2G oder 3G (evtl. durch den Zusatz „plus“ verschärft) Teile unserer Gesellschaft. Auch in Störnstein ist dieses Thema an Sitzungen und Treffen ständig präsent. Impfbefürworter und Impfkritiker ringen um die besseren Argumente. Ich persönlich zähle eindeutig zu den Ersteren. Daher kann ich Sie nur dazu ermuntern und aufrufen (sofern noch nicht geschehen), sich gegen das Virus impfen zu lassen. Die Diskussionen über ein Für und Wider sind wichtig und in Ordnung, allerdings dürfen wir uns davon nicht spalten lassen. Jeder ist aufgerufen, verantwortungsvoll mit der aktuellen Situation umzugehen. Respekt und Rücksichtnahme stehen auch hier an erster Stelle.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum Abschluss dieses Bürgerbriefes darf ich mich bei allen bedanken, die sich für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. Dies geschieht oft im Verborgenen und wird von der breiten Masse nicht wahrgenommen. Doch gerade diesen Personen gilt es am Jahresende DANKE zu sagen. Sei es für den Dienst in der Feuerwehr, für die Arbeiten in einem Verein oder für die Unterstützung in der Nachbarschaft. Die Gemeinde lebt von Ihrer Gemeinschaft. Wir alle zusammen machen das aus, für das „Störnstein“ steht. Ich hoffe, dass es sich im kommenden Jahr wieder ergibt, bei einem Gartenfest oder sonstiger Gelegenheit ein persönliches Gespräch zu führen. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das bevorstehende Jahr 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Ludwig

Erster Bürgermeister
Gemeinde Störnstein